

Unsere Praxis bietet bei Bedarf die Möglichkeit einer interdisziplinären Zusammenarbeit von Logopädie und Ergotherapie.

Logopädie hilft Menschen in jedem Alter mit Sprach-, Sprech-, Stimm-, oder Schluckstörungen.

Kleinkindern und Schulkindern mit Defiziten des Spracherwerbs bzw. der Aussprache oder mit Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten.

Jugendlichen und Erwachsenen mit Schädel- oder Hirnverletzungen, z. B. nach Verkehrsunfällen. Erwachsenen mit internistischen und neurologischen Erkrankungen, wie z. B. Schlaganfall, Morbus Parkinson, Multiple Sklerose, Amyotrophe Lateralsklerose. Erwachsene nach Kehlkopfoperationen.

Berufstätigen mit hoher stimmlicher Belastung wie Erzieher/innen, Lehrer/innen, Schauspieler/innen und Sänger/innen.

Ziel der Behandlung ist es, die sprachlichen, stimmlichen und kommunikativen Fähigkeiten des Patienten wiederherzustellen oder zu verbessern. Dabei ist uns die enge Zusammenarbeit mit Patient/innen, Angehörigen, behandelnden Ärzten und anderen therapeutischen und pädagogischen Berufsgruppen besonders wichtig.

Beratung - Diagnostik - Therapie

- Verzögerungen/Störungen der Sprachentwicklung
- Artikulationsstörung
- Dysgrammatismus (Grammatikstörung)
- Myofunktionelle Störungen (Fehlfunktion von Kau-, Schluck- und Gesichtsmuskulatur)
- Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen
- Refluxstörungen (Stottern, Poltern)
- Rhinophonie (Näseln)
- Aphasie (neurologisch bedingte Sprachstörung)
- Dysarthrie (neurologisch bedingte Sprechstörung)
- Sprechapraxie (Störung der Bewegungsplanung)
- Dysphagie (Schluckstörungen)
- Dysphonie (Stimmstörungen)
- Rehabilitation nach Laryngektomie (Kehlkopfentfernung)

Verordnung

Eine logopädische Therapie wird ärztlich verordnet. Ein Rezept erhalten Sie bei Bedarf durch Ihren Hausarzt, Kinderarzt, HNO-Arzt, Phoniater, Neurologen oder Kieferorthopäden.

